

Bundeshaushalt 2024**Bund setzt Amateurmusikfonds mit
4,6 Mio. EUR fort**

17. November 2023

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung am 16. November 2023 weitere Mittel für den Amateurmusikfonds in Höhe von 4,6 Mio. EUR beschlossen.

Dazu **Benjamin Strasser MdB**, Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester e.V.: „Dass der Amateurmusikfonds für das nächste Jahr 4,6 Mio. EUR für seine Arbeit erhält, ist ein wichtiges Zeichen: Der Amateurmusikfonds geht weiter. Und damit eine gezielte Mehrinvestition in den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dahinter steht das Bekenntnis der Bundesregierung für die Musik- und Kulturförderung in ihrer ganzen Vielfalt und Breite.“

Mit den zusätzlichen Mitteln für das Haushaltsjahr 2024 kann im Frühjahr eine neue Ausschreibungsrunde starten, deren Förderphase dann auch die für die Amateurmusik so wichtige Advents- und Weihnachtszeit miteinschließt.

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) dankt besonders den haushaltspolitischen Sprechern der Ampel-Koalition Dennis Rohde (SPD), Otto Fricke (FDP) und Sven-Christian Kindler (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), die den Amateurmusikfonds als gemeinsames Projekt in der Bereinigungssitzung beantragt und beschlossen haben. Ebenso freut sich der Dachverband der Amateurmusik über die Unterstützung der Idee des Fonds durch Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion und der Fraktion Die LINKE, die damit wiederholt ihre Wertschätzung für das Amateurmusizieren zum Ausdruck gebracht haben. Der BMCO bedankt sich zudem für die fachliche und politische Unterstützung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Kulturstaatsministerin Claudia Roth, sowie ihrem ganzen Mitarbeiterstab.

Der Bundesmusikverband dankt für den kontinuierlichen Einsatz für die Fortführung des Amateurmusikfonds insbesondere den Präsidenten zweier BMCO-Mitgliedsverbände: Bundespräsident a.D. Christian Wulff (Deutscher Chorverband) und Paul Lehrieder MdB (Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände) sowie dem kulturpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Helge Lindh MdB, der während der Pandemie den digitalen Runden Tisch Amateurmusik etabliert hatte und nicht zuletzt stellvertretend für die Fraktionen im Kulturausschuss deren Vorsitzender Katrin Budde MdB (SPD).

PRESSEINFORMATION

Für die über 14,3 Millionen Menschen, die in Deutschland in ihrer Freizeit Musik machen, war die Einrichtung eines Amateurmusikfonds im November 2022 ein historischer Meilenstein. Der Deutsche Bundestag schuf damit eine neue Fördermöglichkeit für Chöre, Orchester, Bands und viele weitere Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der Amateurmusik. Neben der Förderung besonders bemerkenswerter Projekte zielt der Fonds auch darauf ab, Amateurmusikerinnen und Amateurmusiker neue künstlerische Impulse, Methoden und Ideen zu vermitteln und die Amateurmusik als solches sichtbarer zu machen.

Anliegen des Amateurmusikfonds ist, wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne zu bringen, die Strukturen der Amateurmusik nach den weiterhin spürbaren Folgen der Corona-Pandemie in der Fläche zu sichern und Musikensembles dabei zu unterstützen, sich neuen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen.

Enorme Resonanz auf erste Ausschreibungsrunde

In nur 10 Wochen wurden in einer ersten Ausschreibungsrunde des Amateurmusikfonds bis zum 10. Oktober 2023 insgesamt 840 Projektideen in Höhe von 11,5 Mio. EUR eingereicht. Das rege Interesse am deutlich überzeichneten Amateurmusikfonds (nur 3,73 Mio. EUR stehen aktuell für die Projektförderung zur Verfügung) zeigt den dringenden Förderbedarf im Amateurmusikbereich auf.

Aufgrund der großen Nachfrage hatte sich der Bundesmusikverband in den letzten Monaten für eine Verstetigung des Fonds eingesetzt.

Weitere Informationen:

Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO)** ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Der BMCO vertritt die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 Ensembles. Hauptsächliches Ziel des BMCO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Mit der Einrichtung eines **Amateurmusikfonds** hat der Deutsche Bundestag im November 2022 eine neue Fördermöglichkeit für Chöre, Orchester, Bands und viele weitere Kreative aus dem Bereich der Amateurmusik geschaffen. Der Amateurmusikfonds unterstützt Musikensembles dabei, sich neuen künstlerischen Projekten und Ausdrucksformen zu widmen und wieder mehr Amateurmusik auf die Bühne bringen. Er fördert herausgehobene künstlerische Projekte und

PRESSEINFORMATION

erhält die Lebendigkeit der musikalischen Breitenkultur in Deutschland. Neben der Förderung besonders bemerkenswerter Projekte zielt der Fonds auch darauf ab, Amateurmusikensembles neue künstlerische Impulse, Methoden und Ideen zu vermitteln und die Amateurmusik als solches sichtbar zu machen. Aktuell werden alle Anträge der ersten Förderrunde geprüft. Die Jury tagt Ende November, so dass spätestens Anfang Dezember mit einer Bekanntgabe der ausgewählten Projekte der ersten Ausschreibungsrunde zu rechnen ist.

Pressematerial:



BMCO-Präsident Benjamin Strasser MdB
Foto: James Zabel
[Download](#)



Bemerkenswertes musikalisches Kooperationsprojekt: Im Sommer 2022 veranstaltete die Kantorei Wandlitz das Chorkonzert „Verleih uns Frieden“, in dessen Zentrum die Misa Criolla ('Kreolische Messe') des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez stand. Dazu arbeitete der Chor mit Profimusikern aus Chile und Berlin sowie dem Jugendchor Vox Nova aus Wandlitz zusammen. Gefördert wurde das Projekt von NEUSTART AMATEURMUSIK. Foto: Tim Noack
[Download](#)



Logo des Amateurmusikfonds
[Download](#)



Zukunftsthemen im Musikverein anpacken: Der Musikverein Bleibuir aus Mechernich in der Eifel (Nordrhein-Westfalen) ging mit einer IMPULS-Förderung neue Wege: Durch den Einsatz digitaler Medien sollten aktive Mitglieder motiviert und alte zurückgewonnen werden. Der traditionelle Blasmusikverein im ländlichen Raum wurde mit moderner Aufnahmetechnik ausgestattet und kann Kinder und Jugendliche nun effizienter ausbilden. Foto: Lorena Krämer
[Download](#)



PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:

Dr. Stefan Donath | PR & Öffentlichkeitsarbeit
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin
Tel: +49 30 609 807 81 46
Mobil: +49 163 212 47 64
E-Mail: donath@bundemusikverband.de

Social-Media:

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)

Alle Informationen auch online unter www.bundemusikverband.de/pressemitteilungen